



Auftaktveranstaltung des
Kölner Netzwerks
der Daseinsvorsorge

Piazzetta im Historischen
Rathaus zu Köln

Freitag, 18. Januar 2013,
13:00 - 17:00 Uhr



Die Zukunft der kommunalen Daseinsvorsorge in der Metropolregion Köln

Der kommunalen Daseinsvorsorge kommt für die zukunftsgerichtete Entwicklung einer Metropolregion eine zentrale Rolle zu. Sie stellt die Grundversorgung der Bürgerinnen und Bürger mit Energie, Wasser, Verkehr, Entsorgung, Telekommunikation, Wohnraum und Sporteinrichtungen sicher. Darüber hinaus werden soziale, kulturelle, Gesundheits- und Erziehungsdienstleistungen, Bildungs-, Forschungs- und Verwaltungsdienstleistungen angeboten. Kommunale Unternehmen der Daseinsvorsorge arbeiten im Interesse der Allgemeinheit und tragen dazu bei, dass sich Menschen sowie Unternehmen auf einer soliden Grundlage entwickeln können. Die kommunale Daseinsvorsorge ist somit ein Grundpfeiler für das tägliche Leben. Dies muss auch in Zukunft so bleiben.

Wandel der Rahmenbedingungen

Veränderungen der Rahmenbedingungen für die Daseinsvorsorge betreffen die Akteure auf kommunaler Ebene direkt und haben – je nach Ausgestaltung – erhebliche Auswirkungen auf die Möglichkeiten, gemeinwohlorientierte öffentliche Dienstleistungen anbieten zu können. Durch die Wettbewerbsorientierung der EU geraten Unternehmen und Einrichtungen der Daseinsvorsorge immer weiter unter Druck. Sie müssen sich zudem infolge politischer Weichenstellungen wie der Energiewende neuen Herausforderungen stellen.

Gerade die Attraktivität einer Metropolregion basiert in hohem Maße auf dem effektiven Zusammenwirken der jeweiligen Akteure in der Region. Zudem verlangt die Verzahnung verschiedener Lebenswelten nach einer engeren Abstimmung von Dienstleistungsangeboten. Diese sich kontinuierlich wandelnden Rahmenbedingungen erfordern angepasste strategische Ziele und Prioritäten der Handlungsträger für die kommunale Daseinsvorsorge.

Kölner Netzwerk der Daseinsvorsorge

Am 21. Juni 2012 haben Entscheidungsträger der Stadt Köln, des Stadtwerke Köln Konzerns, der Universität zu Köln, der Fachhochschule Köln, der Wohlfahrtsverbände und des Vereins Region Köln/Bonn e.V. das Kölner Netzwerk der Daseinsvorsorge gegründet.

Das Netzwerk setzt sich für die Daseinsvorsorge in Köln und Umgebung und damit für die Stärkung der Attraktivität und den Stellenwert der hiesigen Metropolregion ein. Es bietet seinen Mitgliedern eine wichtige Plattform für den Austausch von Kompetenzen und Erfahrungen und schafft Möglichkeiten für die Nutzung von Synergien. Angesichts des fortschreitenden Wandels der Rahmenbedingungen der kommunalen Daseinsvorsorge soll hierdurch auch auf nationaler und europäischer Ebene Einfluss genommen werden. Es wird angestrebt, das Netzwerk kontinuierlich zu erweitern.

Die Ziele des Kölner Netzwerks der Daseinsvorsorge wurden in einer Charta festgehalten, die wir Ihnen gerne am 18. Januar 2013 präsentieren möchten. Außerdem wird Herr Prof. Dr. Schubert von der Fachhochschule Köln Ihnen die Ergebnisse des Forschungsprojekts „EUCONET – Köln als kommunaler Akteur im EU-Mehrebenensystem“ vorstellen. Es dokumentiert u. a. die vielfältigen Verbindungen zwischen Köln und Brüssel. Die Gespräche der Fachforen beschäftigen sich schließlich mit den Perspektiven der kommunalen Daseinsvorsorge angesichts sich wandelnder Rahmenbedingungen unter den folgenden Fragestellungen:

- Wie kann die Sicherung einer effizienten Daseinsvorsorge mit Hilfe oder trotz europäischer Vorgaben realisiert werden?
- Wie können die Gestaltungsspielräume für Kommunen und Regionen gesichert und ausgeweitet werden?
- Was muss unternommen werden, um das Bewusstsein für den Mehrwert der kommunalen Daseinsvorsorge auch auf Bundes- und europäischer Ebene zu stärken?
- Welche Optionen gibt es für eine erfolgreiche Zusammenarbeit im Kölner Netzwerk?
- Wie müssen sich die Akteure der Daseinsvorsorge in Zukunft aufstellen? Auf welche Entwicklungen sollten sie sich vorbereiten?





Programm

12:00 Pressekonferenz und Gelegenheit zu einem Imbiss

13:00 Eröffnung

Jürgen Roters,
Oberbürgermeister der Stadt Köln

13:10 Vorstellung der Charta des Kölner Netzwerks der Daseinsvorsorge

Dr. Dieter Steinkamp,
Sprecher der Geschäftsführung
der Stadtwerke Köln GmbH

13:20 Ergebnisse des Forschungsprojekts „EUCONET“

Prof. Dr. Herbert Schubert,
Fachhochschule Köln

13:40 Foren

1. Utilities (Energie, Wasser, Verkehr)

Dr. Dieter Steinkamp (Sprecher Stadtwerke Köln)
Dr. Christoph Vielhaber (RheinEnergie)
Rainer Plaßmann (Stadtwerke Köln)

2. Soziales, Bildung, Kultur, Gesundheit

Prof. Dr. Frank Schulz-Nieswandt (Universität zu Köln)
Peter Krücker (Caritas Köln)
Winrich Granitzka (Vors. der CDU-Ratsfraktion in Köln)

3. Öffentliches Kreditwesen

Hajo Heuter (Rheinisch-Westfälischer GV)
Artur Grzesiek (Vorstandsvors. Sparkasse KölnBonn)
Martin Börschel (Vors. der SPD-Ratsfraktion in Köln)

15:30 Kaffeepause

16:00 Ergebnisse der Foren

Rainer Plaßmann,
Stadtwerke Köln GmbH

16:30 Schlusswort

Jürgen Roters,
Oberbürgermeister der Stadt Köln

17:00 Ende der Veranstaltung

Die Zukunft der kommunalen Daseinsvorsorge in der Metropolregion Köln

Themen der Veranstaltung sind:

- Vorstellung der Charta des Kölner Netzwerks der Daseinsvorsorge
- Vorstellung des Forschungsprojekts „EUCONET-Köln als kommunaler Akteur im europäischen Mehrebenensystem“
- Fachforen zu den Perspektiven der kommunalen Daseinsvorsorge angesichts sich wandelnder Rahmenbedingungen

Ansprechpartner für das Kölner Netzwerk der Daseinsvorsorge:

Stadt Köln

Amt des Oberbürgermeisters
Herr Frieder Wolf
Leiter des Büros für Internationale Angelegenheiten
Rathaus (Spanischer Bau)
D-50667 Köln
Tel.: 0221-221-26031
Fax: 0221-221-21849
E-Mail: eurocologne@stadt-koeln.de

Stadtwerke Köln GmbH

Herr Rainer Plaßmann
Leiter Stabstelle Grundsatzangelegenheiten der kommunalen Daseinsvorsorge
Parkgürtel 24
D-50823 Köln
Tel.: 0221-178-2800
Fax: 0221-178-2287
E-Mail: r.plassmann@stadtwerkekoeln.de



Stadt Köln



Stadtwerke
Köln GmbH



Fachhochschule Köln
Cologne University of Applied Sciences



für köln

REGION KÖLN BONN

Haben Sie noch Fragen?

Stadtwerke Köln GmbH
Tel.: 0221-178-2953
Fax.: 0221-178-2287
info@stadtwerkekoeln.de